



Katzen sind
reine Fleisch-
fresser.
ABSOLUTIMAGES

Darf man Katzen mit veganem Futter ernähren?

SCHAFFHAUSEN. Ein Laden verkauft veganes Katzenfutter. Die amtliche Kontrolle sagt, das sei legal. Experten warnen aber.

In der Schaffhauser Altstadt hat sich ein Shop auf «tierleid- und glutenfreie» Lebensmittel spezialisiert. Im Sortiment des Little Shop of Ethics findet man unter anderem veganes Katzenfutter, das es auch in mehreren Online-Shops zu kaufen gibt. Kürzlich hat die amtliche Futtermittelkontrolle mit dem Inhaber des Ladens Kontakt aufgenommen. Die Frage war, ob das Futter allenfalls eine Vorschrift des Tierschutzgesetzes verletze. Shop-Inhaber Christof Stelz versteht den Wirbel um das Katzenfutter nicht. Das Produkt werde seit Jahren in ganz Europa verkauft. Stelz hat eine andere Vermutung, warum er kontrolliert wurde: «Da ist jemand, der etwas gegen Veganismus hat.»

Die amtliche Futtermittelkontrolle Agroscope will das vegane Katzenfutter zur Sicherheit näher untersuchen. Aber man sehe in diesem Fall keinen Verstoß gegen die geltenden ge-

setzlichen Vorschriften. Das Produkt scheine die Anforderungen zu erfüllen – und laut Studien alle notwendigen Nährstoffe zu enthalten.

Was sagen Experten zur Ernährungsmethode? «Wir raten ab, veganes Katzenfutter zu verabreichen», sagt Annette Liesegang, Direktorin des Instituts für Tierernährung an der Universität Zürich. Katzen seien reine Fleischfresser. In pflanzlichen Futtermitteln würden aber Inhaltsstoffe wie etwa Taurin fehlen. «Natürlich können all diese Inhaltsstoffe auch künstlich hinzugefügt werden. Da stellt sich aber die Frage nach dem Sinn solcher Fütterungen.» THOMAS MATHIS



Das vegane Katzenfutter.